

Kolloquium zur neueren Geschichte

SS 2002

- 17.04. **Annette Meyer, Köln:**
Konzepte der Menschheitsgeschichte in der Spätaufklärung
- 24.04. **Dr. Klaus Latzel, Bielefeld:**
Der Leib als Sphäre der Verletzbarkeit oder: Die Flucht aus dem Tod in das Töten zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg
- 08.05. **Prof. Dr. Brigitte Lohff, Hannover:**
"Man brauchte sich nicht umzustellen..." oder das Buch als Tat in Deutschlands Namen. Die Medienpolitik 1900 bis 1935 des Verlegers Julius Friedrich Lehmanns
- 15.05. **Dr. Aribert Reimann, Köln:**
Semantiken der Kriegserfahrung. Texte und Bilder beiderseits der Westfront des Ersten Weltkrieges
- 29.05. **Dr. Iris Schroeder, Berlin:**
Geographie zwischen Natur- und Humanwissenschaften. Ein Geographenstreit im ausgehenden 19. Jahrhundert
- 05.06. **Dr. des. Andreas Helmedach, Braunschweig:**
Gewalt im europäischen Teil des Osmanischen Reiches vom 17. Jahrhundert bis zu den Balkankriegen
- 12.06. **Dr. Benjamin Ziemann, Bochum:**
Überlegungen zur Notwendigkeit und zur Form der Gesellschaftsgeschichte angesichts des "cultural turn"
- 19.06. **Prof. Dr. Hanna Schissler, Braunschweig:**
Die 1950er Jahre als historiographische Herausforderung: Überlegungen zur Zeitgeschichtsforschung
- 26.06. **Dr. Gerhard Wiesenfeldt, Jena:**
Welchen Nutzen hat eine "ungemein große" Elektriziermaschine? Wissenschaftsideale in Teylers Museum (Haarlem) Ende des 18. Jahrhunderts.
- 03.07. **Andreas Steinsieck, Braunschweig :**
*"We aren't snails, dinosaurs or elephants. We're Americans."
Zum Identitätswechsel des ausgestellten Indianers in den U.S.A.*

**Das Kolloquium findet mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr,
im Seminarraum der Bibliothek des Historischen Seminars statt.
(Altgebäude, Eingang Schleinitzstrasse 20)
Die Vorträge sind öffentlich, Gasthörer/innen sind willkommen.**